

# Inhalt

Abbildungen .....	10
<b>Vorwort der Herausgeber .....</b>	<b>11</b>
<b>Professionelle Beratung und soziale Netzwerke – Beziehungen sichtbar machen .....</b>	<b>15</b>
<b><i>1 Psychosoziale Beratung und ihre Wirkungen – Professionelles Helfen .....</i></b>	<b><i>23</i></b>
1.1 Psychosoziale Beratung – Begriff, Ziele und Funktionen .....	23
1.1.1 Beratung im Zeitalter der Postmoderne .....	23
1.1.2 Formalisierungsgrade und das Psychosoziale an Beratung .....	25
1.1.2.1 Beratung zwischen „Rat geben“ und professionellem Handeln	25
1.1.2.2 Das Psychosoziale an professioneller Beratung .....	31
1.1.3 Beratung als Hilfe – Funktionen und Ziele von Beratung .....	35
1.1.3.1 Beratung als Orientierungshilfe .....	35
1.1.3.2 Beratung als Entscheidungshilfe und Informationsarbeit .....	37
1.1.3.3 Beratung als Planungshilfe und Ressourcenarbeit .....	39
1.1.3.4 Beratung als Handlungshilfe .....	41
1.1.4 Beratung als Prävention, Rehabilitation und Bewältigungshilfe .....	42
1.2 Was wirkt in Beratung und Therapie? .....	45
1.2.1 Das umstrittene Verhältnis zweier professioneller Interventionsformen – Therapieforschung für Beratung nutzbar machen .....	45
1.2.1.1 Beratungs- und Therapieanlässe – Krisen versus Krankheiten? .....	48
1.2.1.2 Beratungs- und Therapiesettings – Universalangebot versus medizinisch-gesundheitliche Verankerung? .....	50

1.2.1.3	Funktionen von Beratung und Psychotherapie – Ressourcen- förderung versus Krankheitsbewältigung? .....	52
1.2.1.4	Hilfeformen in Beratung und Therapie – Breitgefächertes Eklektizismus versus formalisierte Schulabhängigkeit? .....	55
1.2.1.5	Beraterische und therapeutische Zuständigkeiten und Organisationsformen – Multi- versus Unidisziplinarität? .....	57
1.2.1.6	Schlussfolgerungen zum Verhältnis zweier professioneller Hilfeformen .....	58
1.2.2	Die Entdeckung der Common Factors und das zerbröselnde Technikparadigma .....	61
1.2.2.1	Psychotherapie wirkt! Aber wie? .....	61
1.2.2.2	Konzeptualisierung der Common Factors .....	65
1.2.3	Therapeuten-Klienten-Beziehungsfaktoren – Geht Beziehung über alles? .....	72
1.2.4	Erwartungs- und Placeboeffekte oder „ob Hoffnung heilt“ .....	79
1.2.5	Extratherapeutische Wirkfaktoren – Der beforschte Klient und dessen vernachlässigte Umwelt .....	84
1.2.5.1	Klientenmerkmale – Der Klient als Zentrum .....	86
1.2.5.2	Umweltmerkmale – In soziale Einflüsse verstrickt .....	92
1.2.6	Machen Paraprofessionelle Professionellen Konkurrenz? Zum Zusammenhang informeller und professioneller Hilfe .....	97
1.2.6.1	Ergebnisse zur Äquivalenz der Hilfesysteme .....	97
1.2.6.2	Gemeinsamkeiten der Hilfeformen – Ein allgemeines Modell des Helfens .....	101
1.2.6.3	Unterschiede zwischen formellen und informellen Hilfeprozessen .....	104

## **2 Soziale Netzwerke und soziale Unterstützung – Informelles Helfen .....**

111

### **2.1 Was sind soziale Netzwerke .....**

111

#### **2.1.1 Von der Metapher zum analytischen Modell .....**

111

2.1.1.1	Die Entwicklung des Netzwerkkonzepts .....	111
2.1.1.2	Analyseausschnitte sozialer Netzwerke .....	116
2.1.2	Beschreibungsdimensionen persönlicher Netzwerke .....	119
2.1.2.1	Strukturelle Merkmale persönlicher Netzwerke .....	119
2.1.2.2	Interaktionale Merkmale persönlicher Netzwerke .....	121
2.1.2.3	Funktionale Merkmale persönlicher Netzwerke .....	126
2.1.2.4	Bewertende Merkmale persönlicher Netzwerke .....	128
2.2	Soziale Unterstützung – Die zentrale Funktion sozialer Netzwerke .....	128
2.2.1	Wurzeln der Supportforschung .....	128
2.2.2	Annäherung an den Begriff ‚Social Support‘ .....	131
2.2.3	Dimensionen und Klassifikationen sozialer Unterstützung .....	136
2.2.4	Wirkmechanismen sozialer Unterstützung – oder: Fördert Social Support Gesundheit und Wohlbefinden und wenn ja, wie? .....	142
2.2.4.1	Das Stress-Bewältigungs-Paradigma – Soziale Unterstüt- zung unter dem Coping-Schirm? .....	143
2.2.4.2	Der Puffereffekt – Soziale Unterstützung als „Airbag“ zwischen Belastung und Gesundheit .....	156
2.2.4.3	Der Haupteffekt – Soziale Integration als Wohlfühlfaktor .....	161
2.2.4.4	Die modifizierte Pufferthese und interaktive Wirkmodelle – Passung als Voraussetzung .....	165
2.2.4.5	Eine bio-psycho-soziale Antwort auf die Frage nach den Wirkungswegen .....	170
2.2.5	Quellen sozialer Unterstützung .....	176
2.2.5.1	„KIN“ und „KITH“ – Vorgegebene und gewählte Beziehungen .....	179
2.2.5.2	Innerfamiliäre Unterstützung: Familie, Partner und Verwandte	181
2.2.5.3	Außerfamiliäre Unterstützung: Freunde, Kollegen und Nachbarn .....	186

2.2.5.4	Merkmale der Unterstützungsquellen und Einflüsse auf Supporterleben: Alter, Bildung und Geschlecht .....	192
2.2.5.5	Intimität und emotionale Nähe .....	199
2.2.5.6	Reziprozität als Voraussetzung (freiwilliger) persönlicher Beziehungen .....	202
2.2.5.7	Wie viele Unterstützer braucht es, um zufrieden zu sein? Quantität versus Qualität sozialer Beziehungen .....	209
2.2.6	Mobilisierung sozialer Unterstützung und Unterstützungsbarrieren .....	213
2.3	Nonsupport und soziale Belastung – Die Kehrseite der Medaille? .....	221
2.3.1	Nonsupport – Fehlende und fehlgeschlagene Unterstützung ....	224
2.3.2	Soziale Belastung – Interaktion mit negativer Intention .....	232
2.3.3	Effekte und Zusammenhang zwischen Nonsupport, sozialer Belastung und positiver Interaktion .....	235
2.3.3.1	Negative Effekte belastender Interaktionen .....	235
2.3.3.2	Verhältnis zwischen Support- und Belastungswirkungen .....	236
2.3.3.3	Soziale Unterstützung als Puffer gegen negative Interaktionen .....	239
<b>3</b>	<b><i>Netzwerk- und Supportforschung im Kontext Psychosozialer Beratung – Informelles und professionelles Helfen</i></b> .....	<b>241</b>
3.1	Forschungsstand zum Einfluss sozialer Netzwerke auf die Inanspruchnahme professioneller Hilfe .....	246
3.1.1	Soziale Unterstützung als ätiologischer Faktor – Support und Nonsupport vor der Beratung .....	248
3.1.2	Soziale Unterstützung als Moderator und Überweisungsinstanz .....	252
3.1.2.1	Einstellungen, Normen und Werte zur Hilfesuche .....	253
3.1.2.2	Das Defizit-/Kompensations- und Konkurrenzmodell .....	259

3.1.2.3	Das Kompetenzmodell .....	270
3.2	Ergebnisse zum Zusammenhang zwischen sozialen Ressourcen und Beratungsprozessen .....	280
3.2.1	Soziale Netzwerke und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung .....	283
3.2.2	Zur Beratung parallel laufende Unterstützungsprozesse – Überbrückungs- und Kompensationsfunktion .....	286
3.2.3	Soziale Netzwerke als Kooperationspartner und positive Synergien .....	290
3.2.3.1	Beratung als Thema im informellen Netzwerk .....	292
3.2.3.2	Informelle Hilfen als ‚vernachlässigtes Gut‘ in der Beratung... ..	294
3.2.3.3	Voraussetzung der Kooperation – Wissen über das soziale Netzwerk .....	296
3.2.3.4	Kontakte zwischen informellem und professionellem Hilfesystem .....	299
3.2.4	Soziale Netzwerke als Konkurrenzsysteme .....	304
3.2.5	Soziale Netzwerke und Therapiedauer/-abbruch .....	306
3.3	Soziale Unterstützung als Determinante des Beratungs- und Therapieerfolgs .....	308
	<b>Was wir aus der Forschung wissen und was daraus folgt – Fazit und Ausblick .....</b>	<b>321</b>
	Literatur .....	331